

# Frieda Braun kommt mit „Rolle vorwärts“ zum nächsten Frauensalon

Der nächste Bergkamener Frauensalon präsentiert am kommenden Mittwoch, 25. September, ab 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus die Kabarettistin Karin Berkenkopf, alias „Frieda Braun“ mit ihrem aktuellen Programm „Rolle Vorwärts“.



Wie begrüßt man sich ohne Ansteckungsgefahr, wenn die Grippewelle anrollt? Welche Kräuter und Tiere aus heimischen Gefilden sind essbar, wenn die Eurokrise uns in Armut stürzt? Was tun, wenn der Partner nur noch faul im Sessel sitzt? In „Rolle vorwärts“ präsentiert Frieda Braun ein Kursprogramm, das Lösungen für viele Lebensfragen und -krisen bietet. Stolz berichtet die rührige Sauerländerin, dass sämtliche

Seminare von „Experten“ aus dem eigenen Bekanntenkreis geleitet werden. Mit dabei sind u.a. die ehemalige Krankenschwester Erika, Hundebesitzer Rudi und die couragierte Autofahrerin Hanni.

Eintrittskarten gibt es für 12 Euro an der Abendkasse und für 10 Euro im Vorverkauf im Gemeindebüro der Friedenskirchengemeinde an der Ebertstraße.

Trotz aller wohlverdienter Heiterkeit nach der Bundestagswahl geraten die Freundinnen und Freunde des gepflegten Frauenkabarets in Bergkamen in eine Zwickmühle: Gleichzeitig gastiert im MittwochsMix des Kulturreferat die Kabarettistin Tina Teubner im Stadtmuseum mit ihrem Programm „Aus den

Tagebuch meines Mannes“. Sollte nun hier oder dort der Besucheransturm hinter den Erwartungen zurückbleiben, dürfte die Suche nach den Gründen nicht zu schwer fallen.

---

## Das Aschenputtelbrödel kommt ins studio theater

Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab drei Jahren wird am Mittwoch, 16. Oktober, mit dem Stück „Das Aschenputtelbrödel“ im studio theater fortgesetzt.



Das Theater „Kreuz & Quer“ präsentiert ein Clownstheaterstück für zwei Clowns rund um die Küche, mit einem Kittel, zwei Holzschuhen und jeder Menge Erbsen und Linsen. Natürlich frei nach dem Grimmschen Märchen „Das Aschenputtel“. Und darum geht es:

Das Essen ist fertig! Grimm hat heute leckere Erbsensuppe mit Linsen gekocht, sein Leib- und Magengericht. Aber Gebrüder mag keine Erbsensuppe und mit Linsen schon gar nicht! Und alle Überredungskunst von Grimm kann Gebrüder nicht dazu bewegen, ihre Suppe zu essen. Ihre Suppe isst sie nicht, nein ihre Suppe isst sie nicht ... außer natürlich Grimm würde ihr ein Märchen erzählen. Und tatsächlich kennt Grimm ein Märchen, sogar eines mit Erbsen und Linsen. Das Märchen vom Aschenputtelbrödel.

Und schon sind die beiden mitten drin im Geschehen: sind Aschenputtelbrödel, böse Stiefmutter und böse Stiefschwester, sind gute Fee, König und Prinz, ärgern sich gegenseitig und sind fies und gemein, und doch kommt es am Ende zu einem Happy End und es steht garantiert etwas anderes auf dem Tisch als Erbsensuppe mit Linsen.

Ein Stück über das Ärgern und sich ärgern lassen, darüber, dass man manchmal ganz böse, fies und gemein sein kann und gar nicht so richtig weiß warum.

Beginn ist um 15 Uhr, die Aufführung dauert etwa 50 Minuten. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

---

## **Der Spaßmacher Ingmar Maybach Gottes kommt wieder nach Bergkamen**

Vor zwei Jahren war der Pfarrer und Kabarettist Ingmar Maybach mit seinem Solo-Kabarett-Programm, der bundesweiten CSU, schon einmal zu Gast in Bergkamen. Jetzt ist er mit seinem neuen Programm wieder da: **am Dienstag, den 8. Oktober um 19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Weddinghofen.**



Ingmar Maybach

Bei seinem letzten Auftritt erfuhren die begeisterten Zuschauer, was die Kirche von Telekom und IKEA lernen kann und warum Angela Merkel immer eine kleine rote „Mundorgel“ in ihrer Handtasche hat. Besonders der Vergleich der vier Evangelien mit der deutschen Presselandschaft und die Telefon-Hotline der evangelischen Kirche („Ich will den Benny taufen lassen...“) sind vielen noch in lebhafter Erinnerung.

Inzwischen haben sich von Helgoland bis zum Bodensee und von Köln bis Guben fast 30.000 Zuschauer von der bundesweiten CSU begeistern lassen. Das Plakat-Motiv der ersten Tournee, die „Sixtinische Angela“ wurde im Dresdener Zwinger neben dem Original von Raffael ausgestellt und in mehr als 1.500 Exemplaren in alle Welt verkauft. Der Berliner Tagesspiegel hat dem Pfarrer aus dem Odenwald für sein geistreiches Treiben sogar den Titel „Der Spaßmacher Gottes“ verliehen.

„Ich freue mich sehr, dass der Kollege mit seiner inzwischen tatsächlich bundesweit erfolgreichen CSU wieder zu uns in die Gemeinde kommt“, so so Pfarrer Ruhbach von der Friedenskirchengemeinde in Bergkamen.

Bei „Deutschland macht den KELCH-Test“, so der Titel des neuen Programms, gibt es wieder einen augenzwinkernden Blick hinter die kirchlichen Kulissen und in gewohnt geistreicher Weise den

Brückenschlag zwischen Politik und Religion. Maybach zeigt die revolutionäre Kraft des Evangeliums auf, mit kirchenkabarettistischer Kapitalismuskritik und biblischem Banker-Bashing.

Sind die „Perlen des Glaubens“ das All-Inclusive-Armband des Protestantismus? Lässt sich mit einem Schlager aus Bibelworten der nächste European Song Contest gewinnen? Ingmar Gildo Alexander probiert es! Warum wirkt manche Braut wie ein Duracell-Häschen in weiß? Kann man Rassisten einfach in die Wüste schicken? Dann sollte doch der Sarrazin einfach in die Sahara ziehn!

Die große Theologie kommt auch diesmal nicht zu kurz. Wie kommt das Leid in die Welt? Die Antwort gibt es in der Revue-Nummer „Theodi-A, Theodi-B, Theodi-C“.

Pfarrer Maybach schlüpft bei seinen Auftritten in verschiedene Bühnenrollen, vom Küster über den Schlagersänger bis zum Duracell-Häschen. Beste kabarettistische und musikalische Unterhaltung ist also bei dieser CSU wieder garantiert.

Karten gibt es im VVK für 13,- € im Gemeindebüro der Ev. Friedenskirchengemeinde, Ebertstrasse 20 in Bergkamen (Tel. 02307-984263) und an der Abendkasse für 15,- € (jeweils auch ermäßigt für 10,- €).

Weitere Informationen zum Programm unter [www.pfarrer-maybach.de](http://www.pfarrer-maybach.de).

---

## **Nostalgiemarkt im Stadtmuseum**

# **ist am 19. September wieder geöffnet**

Am Donnerstag, 19. September, von 14 bis 16 Uhr, ist der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen geöffnet. Hier erwarten ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums, darunter Ursula Eggenstein und Arno Winterholler die Besucher.

Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten hier auf neue Besitzer.

Bei Rückfragen gibt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 gerne Auskunft.

---

## **Schüler der Klavierklasse von Johannes Wolff spielen Sonaten der Wiener Klassik**

Am kommenden Dienstag beginnt mit einem Konzert der Klavierklasse von Johannes Wolff die Konzertsaison der Musikschule der Stadt Bergkamen. Es spielen fortgeschrittene Klavierschülerinnen und -schüler Sonaten der Wiener Klassik.

Die Sonate hat sich von ihren Anfängen in der Renaissance bis ins 19. Jahrhundert zur wichtigsten musikalischen Form der Instrumentalmusik entwickelt und um die Jahrhundertwende des

18.und 19. Jahrhundert in der Zeit der Wiener Klassik ihren Höhepunkt erlebt.

Das Programm des Klavierabends beginnt mit einem Werk des Italieners Domenico Scarlatti, der zwar noch als Barockkomponist gilt, aber viele Elemente des klassischen Klavierstils vorbereitet hat. Danach folgen mit jeweils einer Sonate von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart und zwei Sonaten von Ludwig van Beethoven Werke der drei wichtigsten Vertreter des klassischen Sonatenstils. Es handelt sich dabei um mehrsätzliche große Werke. Für die Schülerinnen und Schüler ist es eine außergewöhnliche Herausforderung, sich diese Werke vollständig zu erarbeiten.

Das Konzert findet am Dienstag, 24. September, um 19.00 Uhr in der Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum Bergkamen im Stadtteil Oberaden statt, der Eintritt ist frei.

---

## **Luftigste Arbeitsplätze in Bergkamen: Der Wohnturm wird schwarz für Lichtkunst**

Den zurzeit luftigsten Arbeitsplatz in Bergkamen haben die Maler, die den Wohnturm schwarz anstreichen. Noch sind keine großen künstlerischen Fertigkeiten gefragt. Grundvoraussetzung für diesen Job ist, dass man schwindelfrei ist.



Spezialfarbe, die den Wohnturm zum Leuchten bringt. Am 18. Und 19. Oktober zu Beginn der Herbstferien soll es soweit sein. Einen Nachschlag gibt es während des Bergkamener Lichtermarkts am Freitag, 25. Oktober.

Auftraggeber sind die „Urbanen Künste Ruhr“. Das ist die Nachfolgeorganisation der Kulturhauptstadt Ruhr 2010. Sie ist auch am Seseke-Kunstprojekt des Lippeverbandes „Über Wasser gehen beteiligt. Der Titel des Lichtkunstprojekts lautet „Urban Lights Ruhr“. Umgesetzt wird es von den Künstlerkollektiven „osa“ (office of subversive architecture) und „realities:united“.

Verbunden mit dieser Aktion ist ein Symposium in Bergkamen, bei dem es auch um die Rolle der Lichtkunst im Ruhrgebiet geht. Genutzt für diese zweitägige Konferenz wird ein Leerstand in den Turmarkaden. Zudem bietet die FH Dortmund Workshops für Studenten an.

Auf Facebook wird läuft aktuell eine hochinteressante Diskussion über den Sinn solcher Kunstaktionen und ob das darin investierte Geld nicht woanders besser angelegt wäre. Neu aufgeflammt ist die Debatte, ob der Wohnturm überhaupt abgerissen werden soll. Dazu gibt es auch eine Abstimmung. Im Augenblick halten sich Gegner des Abrisses und Befürworter die Waage.

Hier hat sich auch Bürgermeister Roland Schäfer eingeschaltet. Voraussichtlicher Beginn der Abrissarbeiten sei im November, teilt er mit.



# „Lieder und Geschichten am Kamin“ mit Mona Lichtenhof und ihren Freunden

Das Bergkamener Stadtmuseum lädt am Sonntag, 24. November, um 15 Uhr zu „Liedern und Geschichten am Kamin“. Wer hier eine Eintrittskarte im Vorverkauf haben möchte, muss sich bekanntlich sputen. Wenn es in der Region ein Konzert mit Mona Lichtenhof angekündigt wird, ist es sehr schnell ausverkauft.



Mona Lichtenhof

Glücklicherweise hat die Bergkamener Sängerin mit ihren musikalischen Mitstreitern ihren „Tourneeplan“ ausgeweitet. Die nächste Gelegenheit, sie zu hören und zu erleben besteht bereits am Freitag, 27. September, um 20 Uhr im Bürgersaal im Alten Rathaus, Werne. „Lieder & Geschichten vom Wünschen und Träumen“ – Zauberhafte, romantische und freche Klänge erwarten die Besucher.

Nach mehreren erfolgreichen Programmen zur Winter- und Weihnachtszeit unter dem Motto „Lieder und Geschichten am Kamin“ präsentieren die Musiker Mona Lichtenhof, Dieter Dasbeck und Norbert Grüger sowie die Literatin Ilka Weltmann nun ihr neues Programm über spannende Wünsche, geheime Sehnsüchte und gelebte Träume.

Gedichte und Geschichten von Rainer Maria Rilke, Erich Kästner

und Elke Heidenreich, dazu Stücke von Reinhard Mey und Peter Maffay, den Rolling Stones und vielen anderen – ineinander verwoben, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein besonderer literarischer und musikalischer Abend mit viel Atmosphäre und Wohlklang.

Eintrittskarten (12 Euro) sind im Vorverkauf erhältlich bei „Bücher Beckmann“, Kirchhof 5, Werne, oder- über die Homepage des Kleinkunstvereins flözK in Werne „[www.floez-k.de](http://www.floez-k.de)“ (dort bitte dem entsprechenden Link folgen).

## **Frauensalon sucht den gerechten Frieden**



Superintendent  
in Annette  
Muhr-Nelson

Solo ist Mona Lichtenhof am Mittwoch, 9. Oktober, um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Kamen, Schwesterngang 1, beim Frauensalon Kamen zu hören. Dieser Frauensalon steht unter dem Thema: „Vom gerechten Krieg zum gerechten Frieden“ – Evangelische Friedensethik im Wandel der Zeit.

„Selig sind die Friedensstifter“, sagt Jesus in der Bergpredigt. Aber kann Krieg nicht auch dem Frieden dienen? Lange mit „ja“ beantwortet, suchen wir heute den „gerechten Frieden“.

Wie positionieren wir uns vor diesem Hintergrund angesichts von Rüstungsexporten und Auslandseinsätzen der Bundeswehr? Auf diese Fragen wird Superintendentin Annette Muhr-Nelson, die Friedensbeauftragte der Ev. Kirche von Westfalen eingehen. Der

Eintritt kostet 5 Euro.

## Gospelchor „Heilights“ feiert Geburtstag



Gospelchor Heilights

Einen Geburtstag gilt es am Samstag, 12. Oktober, um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Oberaden mit einem Festkonzert zu feiern. Der Gospelchor der Martin-Luther-Kirchengemeinde „HeiLights“ besteht jetzt seit zehn Jahren. Mit dabei sind viele Gastsängerinnen und -sänger und Gastchöre, mit denen die HeiLights seit ihrem Bestehen schon zusammen gearbeitet haben. Nach dem gemeinsamen Auftritt beim „Rolling Stones – Konzert“ im Bergkamener Studiotheater gehören auch Dieter Dasbeck, Norbert Grüger und Mona Lichtenhof dazu. Durch das Konzert führt WDR 2-Moderator Uwe Schulz

Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber willkommen.

Ihre „Lieder und Geschichten am Kamin“ präsentieren Dieter Dasbeck, Norbert Grüger und Mona Lichtenhof sowie der Literatin Ilka Weltmann am die Sonntag, 24. November, ab 15 Uhr in der Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum. Besinnliche und nachdenkliche Gedichte, spannende und amüsante Erzählungen, gemixt mit leisen Tönen und flotten Rhythmen – auch die Neuauflage unserer „Lieder und Geschichten am Kamin“ zur Einstimmung auf das Jahresende soll für viel Atmosphäre und Wohlgefühl vor knisterndem Hintergrund sorgen. „Aufgrund des diesjährig relativ frühen Termins wird das

Programm wahrscheinlich noch nicht ganz so weihnachtlich ausfallen, aber bestimmt auch ganz schön schööööön!!“, versichert Mona Lichtenhof. Kartenvorbestellung (7,50 Euro) im Stadtmuseum unter Tel.: 02306 / 30 60 21 – 0

Weitere Auftritte mit „Liedern und Geschichten am Kamin“ gibt es unter anderem am Samstag, 7. Dezember, in Hamm und „Café Mailin“ in Unna-Massen am 13. Dezember. Das Konzert in Massen ist aber schon ausverkauft.

---

## **Koreanisches Fernseteam besucht das Jeki-Orchester der Ketteler-Schule**

Das Orchester „Kunterbunt“ der Ketteler-Schule Rünthe ist auf dem Weg zu internationalem Ruhm. Zumindest in Südkorea werden die Fernsehzuschauer im Dezember wissen was die Orchesterkinder von ihren Dozenten Bettina Pronobis und Ralf Beyersdorf gelernt haben.



Ein koreanisches  
Fernsehteam besucht das  
Jeki-Orchester „Kunterbunt“

der Ketteler-Schule Rünthe-

Das Orchester hatte am Freitagmorgen Besuch von einem Team des größten südkoreanischen Fernsehsenders „KBS“. Das produziert zurzeit einen Film über die Initiative „School meets Orchestra“, die seit 2010 das Ziel hat, an möglichst vielen Schulen in Südkorea ein Orchester zu gründen. Jetzt wird eine Zwischenbilanz gezogen. Dabei gibt es auch einen filmischen Vergleich mit dem Kulturhauptstadtprojekt „Jedem Kind ein Instrument“. Gedreht dafür wurde am Donnerstag in Dortmund und am Freitag in Bergkamen in der Kettelerschule.

Besuch gab es für die Musiktalente der Rünther Ketteler-Schule aber nicht nur vom koreanischen Fernsehen, sondern auch vom Violinisten Christian Kim, „einer der begabtesten Virtuosen unserer Zeit“, wie die Fachpresse lobt. Er hörte sich mit sichtlichem Vergnügen die Probenarbeit an. Anschließend sprach er vor laufender Kamera mit den Kindern. Dabei half ihm, dass er nicht nur ein exzellenter Musiker ist, sondern Deutsch und Koreanisch gleichermaßen gut versteht und spricht.



Geigen-Virtuose Christian Kim

Der 26-Jährige ist nämlich Sohn eines deutschen Chemikers und einer koreanischen Konzertpianisten. Geboren wurde er 1986 in Boston/USA, aufgewachsen ist er aber in Deutschland. Heute lebt er in New York, gehört dort einem renommierten Streichorchester an und ist Dozent an der New York Music

School, die hochbegabte junge Musiker ausbildet.

Das Programm "Jedem Kind ein Instrument" in NRW wurde extra dafür ausgesucht, da die Zielsetzung, Musik so vielen Kindern wie möglich zugänglich zu machen, auch das Credo der koreanischen Initiative ist.

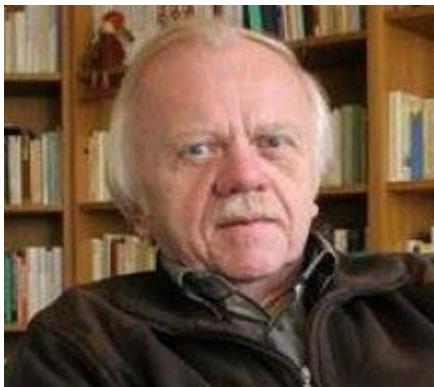




---

# Neuer Lyrikband: Heinrich Peuckmann will sich erinnern und nichts vergessen

Das neue Buch von Heinrich Peuckmann ist frisch gedruckt. Nach einer Reihe von Kriminalromanen präsentiert der ehemalige Lehrer am Bergkamener Gymnasium nun einen Lyrikband. Der Titel: „Erinnern. Vergessen“.



Dass die Premierenlesung am kommenden Donnerstag, 19. September, in der Willi-Sitte-Galerie Merseburg stattfindet, hat einen guten Grund: Kurz vor seinem Tod gab der Künstler, der wegen seiner Stellung in der ehemaligen DDR bis heute umstritten ist, seinem Freund Heinrich Peuckmann die Erlaubnis, dieses Buch mit seinen Grafiken zu illustrieren.

Peuckmann wie Sitte erzählten mit ihren künstlerischen Mitteln kleine Geschichten, zieht der Leipziger Lychatz Verlag die gemeinsame Klammer. Eine erste Zusammenarbeit hatte es vor etwas mehr als 20 Jahren gegen. Auf Initiative des damaligen Bergkamener Kulturdezernenten Dieter Treeck entstand der Band „Träumen“, für den neben Peuckmann auch der Schriftsteller

Horst Hensel Beiträge lieferte.



Grafik von Willi Sitte

Mit seinen Gedichten beschreiben in dem Buch Peuckmanns Verse Menschen und Orte, denen er sich gern erinnert oder die er nicht dem Vergessen übergeben möchte. Das Gedicht „Kurt-Piehl-Straße Bergkamen“ erzählt nicht nur in verdichteter Form über den Widerstand des ehemaligen „Edelweißpiratens“, sondern auch über das Leiden Paul Poltes. Der Arbeiterschriftsteller wurde 1933 von der Gestapo festgenommen und in die berühmte Dortmunder Steinwache inhaftiert.

„Erinnern. Vergessen“ von Heinrich Peuckmann (ISBN 978-3-942929-27-1) kann für 22,95 Euro online beim Lychatz Verlag oder über den Buchhandel bezogen werden.

*Heinrich Peuckmann*

## **Kurt-Piehl-Straße Bergkamen**

Ein schwarzer Weg nur

drei Häuser rechts

keins links

dann schon das Ende

und doch ein Ziel

Das Lager, das KZ

Der dunkle Fleck der Stadt

für ein Jahr, gleich am

Ende des Weges lag es

mit über tausend Gequälten

zu denen du nicht zähltest

Du warst in Dortmund

in der Steinwache

berüchtigtes Gefängnis der

Gestapo, in dem auch Paul saß

Mein Freund Paul

dessen Gedicht darüber

genau in jener Zelle hängt

wo er erlitt

was er beschrieb

Ach, Paul und du

dir haben sie das Gesicht  
zerschlagen, Narben  
bis zum Lebensende  
aber kein Gedicht

Dafür Geschichten und Romane  
über euch Edelweißpiraten  
die erst mal nichts wollten  
als jung sein. Jazz, rumlatschen  
statt marschieren

was aber sie, die anderen  
schon gegen euch aufbrachte  
Gefängnis, Folter, für dich  
vielleicht aus Zufall, nicht den Tod  
so dass du später schreiben konntest

und wir uns kennen lernten.  
Die Straße ist für dich  
sie passt, sie zeigt auf einen  
Leidensort, der deinem gleicht  
und zeigt auf dich

(In Erinnerung an meine Autorenfreunde Kurt Piehl und Paul Polte)

---

# Finissage der Ausstellung „Wegmarke Torso“ in der Galerie „sohle 1“

„Wegmarke Torso“ heißt die Jahresausstellung der Künstlergruppe „Kunstwerkstatt sohle 1“, die am kommenden Sonntag, 15. September, zu Ende geht. Zu einer Finissage von 15 bis 17 Uhr in der städtischen Galerie „sohle 1“ mit Lesungen, Kurzfilm, Performance, gemeinsamem Rundgang und gemütlichem Plausch laden die Künstlerinnen und Künstler ihr Publikum herzlich ein.



Künstlergruppe  
„Kunstwerkstatt sohle 1  
Bergkamen“

Bei Kunst, Kaffee und Kuchen soll es noch einmal die Gelegenheit geben, sich mit den Arbeiten der Künstlerinnen und

Künstler im gemeinsamen Gespräch auseinander zu setzen. Darüber hinaus gibt es unterhaltsame Programmbeiträge von den Kunstwerkstatt-Mitgliedern Dieter Treeck unter dem Titel „Gereimtes und Ungereimtes“ und Roos Cherek, sowie ein Kurzfilm von Marij Neumann und eine Tagtool-Performance von Emilia Fernandez und Barbara Strobel.

Bei einem abschließenden gemeinsamen Rundgang gibt es die letzte Gelegenheit, die Künstlerinnen und Künstler vor ihren Bildern zu erleben und kurze Statements aus ihrer subjektiven Sicht über die Arbeiten zu erfahren. Danach werden die Arbeiten abgebaut und finden ihren Weg zurück an ihre jeweiligen Bestimmungsorte.

Der Eintritt ist frei.

---

## **Tina Teubner gastiert im MittwochsMix: „Aus dem Tagebuch meines Mannes“**

Die Chansonette, Musikerin und Kabarettistin Tina Teubner präsentiert am Mittwoch, 25. September, um 19.30 Uhr in der Städt. Galerie „sohle 1“ ihr Programm „Aus dem Tagebuch meines Mannes“. Es ist praktisch auch der Aufschlag für die neue Bergkamener Kultursaison 2013/14.



Tina Teubner gastiert am 25. September im MittwochsMix in der städt. Galerie „sohle 1“.

Bei Tina Teubner muss man mit allem rechnen. Auch mit dem Schönen. Und mit der Wahrheit. Denn Tina Teubner wäre nicht so wahrhaftig, wenn sie nicht so unsachlich wäre. Und nicht so komisch, wenn sie nicht aus dem prallen Leben schöpfte. Sie ist ihm verfallen: dem Leben und – Pubertät hin, Altersstarrsinn her – sogar ihrem Mann. Virtuos, anrührend, parteiisch, mutig und politisch völlig inkorrekt: Tina Teubner ist wahrscheinlich die einzige Angela Merkel-Imitatorin, die besser Geige spielt als Michael Glos (womöglich sogar besser als Ursula von der Leyen).

*„Wenn ich nicht einschreite, dann muss ich befürchten, dass mein Mann*

*nahtlos von der Pubertät in den Altersstarrsinn durchgleitet.“*

Die Kleinkunstwelt wurde das erste Mal auf Tina Teubner aufmerksam, als die Kölnerin 1993 mit dem ersten Preis im Bundeswettbewerb Gesang für Musical/Chanson ausgezeichnet wurde. Seitdem hat Teubner elf eigene Programme geschrieben,

mit denen sie überall gastierte,wo man ihre und die deutsche Sprache versteht.

Weitere Kabarett- und Kleinkunstpreise säumten ihren Weg, 2010 gar der Deutsche Kleinkunstpreis in der Sparte Chanson.

Tickets zum Preis von 12,- Euro, erm. : 9,- Euro, sind erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse.

[mappress mapid="32"]